

Parteiorganisation" durchzuführen und bis spätestens Anfang September 1955 abzuschließen. Das Wichtigste bei der Durchführung der Parteiversammlungen besteht darin:

Durch gründliche ideologische Diskussion die Erziehungsarbeit in der Partei zu verbessern und höhere Anforderungen an jedes Parteimitglied zu stellen, die im Statut festgelegten Pflichten und Rechte zur Erhöhung der Schlagkraft der Partei besser wahrzunehmen. Deshalb muß in diesen Versammlungen eine gründliche Diskussion gewährleistet sein. Durch den ganzen Verlauf der Versammlung müssen die Parteimitglieder befähigt und veranlaßt werden, aktiver und wirkungsvoller als bisher unter den parteilosen Werktätigen zu agitieren und sie von der Richtigkeit der Politik unserer Partei zu überzeugen. Durch diese Mobilisierung der Parteimitglieder muß es gelingen, die individuelle Agitation mit der gleichen Gründlichkeit und in der gleichen Breite zu organisieren, wie bei der Vorbereitung der Volkswahlen. So ist es notwendig, daß alle Parteimitglieder innerhalb der nächsten Monate mindestens zweimal an Aufklärungseinsätzen usw. teilnehmen. Alle Parteifunktionäre, leitende Mitarbeiter des Staats- und Wirtschaftsapparates sowie Funktionäre der Massenorganisationen, die die Fähigkeit zum öffentlichen Auftreten haben, sind zu verpflichten, bis Mitte September in mindestens zwei Versammlungen zu sprechen oder Vorträge bzw. Lektionen im Aufträge der Bezirks- oder Kreisleitung zu halten. Die Erfüllung dieser Verpflichtung ist zu kontrollieren.

Das Zentralkomitee empfiehlt in den Betrieben und in Orten mit Ortsleitungen auch Gesamt-Mitgliederversammlungen durchzuführen, denn die Erfahrungen lehren, daß diese Gesamt-Mitgliederversammlungen rascher alle Parteimitglieder mit den Hauptfragen der Politik der Partei vertraut machen und von großem erzieherischen Wert sind.

Von der Mitgliederversammlung ist zu beschließen, wie die politische Massenarbeit verbessert werden soll und wie durch die weitere Verwirklichung der Beschlüsse des 23. und 24. Plenums neue Erfolge zur Festigung der Deutschen Demokratischen Republik erreicht werden können. Dabei soll genau beschlossen werden, welche Lektionen, Vorträge, öffentliche Versammlungen und Aussprachen usw. durchgeführt werden sollen.

Von den Versammlungen muß ein großer Aufschwung zur Entwicklung von Wissenschaft und Technik, zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, zur Erhöhung der Rentabilität unserer volkseigenen Betriebe; zur Verbesserung unserer gesamten wirtschaftlichen Arbeit schlechthin ausgehen. Die im „Wilhelm-Pieck-Aufgebot" sich offenbarende Bereitschaft der Werktätigen ist dabei zu nutzen und zu fördern.

In der Herbeiführung einer mächtigen Volksbewegung für die Verwirklichung des Systems der kollektiven Sicherheit in Europa und für die Ausschöpfung der gegebenen Möglichkeiten der friedlichen Lösung der deutschen Frage auf dieser Grundlage gilt es, das Auftreten der Nationalen Front unter allen Teilen der Bevölkerung und in allen Städten und Dörfern zu verstärken und alle Kräfte in dieser Massenaktion der Nationalen Front zu vereinigen.

Von unserer Aktivität, der Verwirklichung der führenden Rolle der Partei, der Aktivität der Arbeiterklasse hängt es ab, wie die positiven fortschrittlichen Ergebnisse der Genfer Konferenz rasch umgesetzt werden in eine weitere Festigung der Deutschen Demokratischen Republik als der Wahrerin der nationalen Interessen des deutschen Volkes.